

◆ Klischeemarkt ◆

Bedeutende Klischee - Vorräte

zu kunstwissenschaftlichen
Werken beabsichtigt an-
gesehener Kunstverlag

zu veräussern.

Der ausserordentlich
grosse Klischee-Bestand ist
noch sehr ausbeutungs-
fähig und für einen jungen
kapitalkräftig. Buchhändler
der Grundstock zu einer
Existenz.

Reflektanten erhalten bei
Aufgabe von Referenzen
nähere Angaben unter
„Kunst“ Nr. 1933 durch
die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Kantate-Drucksachen 1913

- | | |
|---|--|
| 1) <i>Programm der Kantate-Festlichkeiten</i>
1913 Zeichnungen von A. Andresen M —.50 | 5) <i>Tafellied II: Auf nach China, mit</i>
<i>chinesischem und deutschem Text auf</i>
<i>Chinapapier</i> M —.50 |
| 2) <i>Tafelkarte</i> Zeichnung von A. Andresen M —.25 | 6) <i>Tafellied III: Feuchtfröhlicher</i>
<i>Liederkranz XIX</i> M —.50 |
| 3) <i>Speisenfolge und Weinkarte</i>
Radierung von Erich Gruner M 6.— | 7) <i>Programm zum Kantate-</i>
<i>Montag</i> M —.10 |
| 4) <i>Tafellied I: Kantate 1913</i> M 1.50
(Siegismund up de Lammerstraat, mit 7 handkolo-
rierten Bildern von Erich Gruner.) | 8) <i>Verzeichnis der Festteilnehmer</i> M —.50 |

Verdrehte Signete

Gewöhnl. Ausgabe M. 1.—
Bütten-Ausgabe M. 3.—

Von den früheren Festspielen sind noch einige wenige Textbücher vorrätig und können zu M. 1.— bar bezogen werden:

- Die Sekretierung des Börsenblattes.* Komödie in 3 Akten. Von **Max Weg** (Kantate 1903.)
Das Plagiat. Musikschwank in 3 Akten. Von **Max Möller** (Kantate 1905.)
Die Episteln des Ovid. Vier Genrebildchen aus dem Buchhandel. **Jul. R. Haarhaus** (Kantate 1906.)

Von den in früheren Jahren herausgegebenen verschiedenen Kantate-Drucksachen sind zum Teil noch Vorräte vorhanden, die gegen bar abgegeben werden. Verzeichnis darüber steht zur Verfügung. Der Reinertrag fliesst der Unterstützungskasse zu.

Bestellungen sind an Herrn **Karl Franz Koehler** in Fa. K. F. Koehler in Leipzig zu richten.

Leipzig

Der Festausschuss des Börsenvereins